

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Text: H. Kletke, 1841

Musik: volkstümlich

Satz: H. Schallehn

S
A



1. Am Weih - nachts - baum die Lich - ter bren - nen, wie glänzt er
 2. Die Kin - der ste - hen mit hel - len Blik - ken, das Au - ge
 3. Zwei En - gel sind her - ein - ge - tre - ten, kein Au - ge
 4. Ge - seg - net seid, ihr al - ten Leu - te, ges - seg - net
 5. "Zu gu - ten Men - schen, die ihn lie - ben, schickt uns der
 6. Kein Ohr hat ih - ren Spruch ver - nom - men; un - sicht - bar

T
B



3



1. fest - lich, lieb und mild, als sprach er: "Wollt in mir er -
 2. lacht, es lacht das Herz; o fröh - lich se - li - ges Ent -
 3. hat sie kom - men sehn; sie gehn zum Weih - nachts - tisch und
 4. sei, du klei - ne Schar! Wir brin - gen Got - tes Se - gen
 5. Herr als Bo - ten aus, und seid ihr treu und fromm ge -
 6. je - des Men - schen Blick sind sie ge - gan - gen wie ge -

No - ë, no -



6



1. ken - nen ge - treu - er Hoff - nung stil - les Bild!"
 2. zük - ken! Die Al - ten schau - er him - mel - wärts.
 3. be - ten und wen - den wie - der sich und gehn.
 4. heu - te dem brau - nen wie dem wei - ßen Haar.
 5. blie - ben, wir tre - ten wie - der in dies Haus."
 6. kom - men: Doch Got - tes Se - gen blieb zu - rück.

ë,

